



KN Aktuelles

Routine-Protokoll

Dr. Gabriele Gündel demonstriert anhand eines klinischen Fallbeispiels, wie die „Handschrift“ des Behandlers bei Einsatz des Insignia™-Systems optimal umgesetzt werden kann.

Wissenschaft&Praxis ▶ Seite 12

Digitale Tools

Patienten werden durch neueste Technologien immer stärker in ihre KFO-Behandlung eingebunden. Welche Möglichkeiten sich daraus für sie und den Behandler ergeben, zeigt Dr. Rafi Romano.

Wissenschaft&Praxis ▶ Seite 18

Aktuelle Urteile

RA Michael Zach beleuchtet juristische Aspekte der digitalen Behandlungsplanung und verweist auf jüngste Rechtsprechungen.

Wirtschaft&Praxis ▶ Seite 28

KN Kurz notiert

Circa 2.500 Teilnehmer

verzeichnete die Hybrid-DGKFO-Jahrestagung 2021, davon ca. 1.000 vor Ort und 1.500 rein virtuell. Circa 700 Teilnehmer waren durchschnittlich im Livestream. (Quelle: DGKFO)

15.013 Mio. Euro

wurden 2019 für zahnmedizinische Behandlungen ausgegeben, 1.190 Mio. Euro davon entfielen auf die Kieferorthopädie (7,9 Prozent). (Quelle: KZBV/Jahrbuch 2020)

Kieferorthopädisch-kieferchirurgische Klasse II/1-Therapie

Ein Beitrag von Dr. Franca von Dörnberg und Prof. Dr. Dr. Bettina Hohlweg-Majert aus München.



Abb. 1a: Klinische Ausgangssituation, intraorale Frontalansicht. (Foto: © von Dörnberg)

Komplexe Zahnfehlstellungen und Asymmetrien in Kombination mit einer skelettalen Dysgnathie stellen kieferorthopädisch eine Herausforderung dar. Darüber hinaus hat sich der Anspruch erwachsener Patienten im Hinblick auf die Sichtbarkeit einer Multibracketbehandlung deutlich verändert.¹

Folglich wünschen erwachsene Patienten sehr häufig, dass das berufliche als auch soziale Umfeld eine kieferorthopädische Behand-

lung visuell nicht mehr wahrnimmt. Die moderne Kieferorthopädie bietet dafür zuverlässige Lösungen an, die auch komplexe Fehlstellungen und Asymmetrien drei-

dimensional kontrolliert korrigieren können sowie kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlungen ermöglichen.^{2,3,8} Im vorliegenden klinischen Fall erfolgte die kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlung mit einer vollständig individualisierten lingualen Multibracketapparatur (WIN, DW Lingual Systems).

Die Indikation für eine chirurgische Intervention wird streng gestellt und besteht immer dann, wenn eine alleinige konservative kieferorthopädische Therapie nicht ausreicht, um die skelettale Dysgnathie im Erwachsenenalter zu korrigieren.^{4,5} Nach Erstellung eines kieferorthopädischen Funktionsbefundes und

▶ Seite 6

Abrechnung digitaler Laborprozesse

Der festsitzende Retainer. Ein Beitrag von Dipl.-Kffr. Ursula Duncker.

Intraoralscanner, Modellscanner, die dazu passende Planungssoftware und 3D-Drucker werden stetig weiterentwickelt und geben neue Möglichkeiten, digitale Prozesse „selbst“ in der kieferorthopädischen Praxis bzw. im KFO-Labor umzusetzen. Es ist auf dem Markt eine rasante Weiterentwicklung der Geräte und der Software zu beobachten, was sich auch lang-

sam in etwas sinkenden Anschaffungskosten bemerkbar macht. Dies hat zur Folge, dass das, was „heute brandneu“ ist, schon „morgen“ wieder „veraltet“ sein kann. Sie sollten die Preise und Angebote daher genau prüfen und vergleichen, bevor eine solch große Investition in moderne Geräte für die Praxis bzw. das Labor stattfindet. Folgende digitale Prozesse haben sich mittlerweile in der KFO-Praxis bzw. im KFO-Labor etabliert:

- Soll-Ist-Simulation des kieferorthopädischen Behandlungsergebnisses
- Planung von Alignerbehandlungen
- Planung eines Übertragungstrays für Multibandbehandlungen
- Planung einer Retainers

Betriebswirtschaftliche Aspekte beachten

Es ist betriebswirtschaftlich sinnvoll, wenn es dem Praxisinhaber

ANZEIGE

...unser dentalline - Gesamtkatalog ist da!

viele Neuheiten...
Riesen-Auswahl...
beste Preise...

gleich anfordern oder online durchblättern

Ihr KFO-Team berät Sie gerne unter: +49 7231 9781-0 • www.dentalline.de

ANZEIGE

SPARK™
CLEAR ALIGNER SYSTEM

FORTSCHRITTLICHES CLEAR ALIGNER SYSTEM FÜR KIEFERORTHOPÄDEN

MEHR KONTROLLE UND FLEXIBILITÄT FÜR EINE VORHERSAGBARERE BEHANDLUNGSPLANUNG

Aufbauend auf die klinische Erfahrung von renommierten Ärzten aus aller Welt hat SPARK ein hochentwickeltes Clear Aligner System geschaffen, das den Bedürfnissen der Kieferorthopäden gerecht wird. Ein Produkt von Ormco. Denn Ihre Praxis ist unsere Priorität!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ormco.de/spark

„Dank der Kombination von Material und Software benötigte ich 20% weniger Refinements.“
Dr. Iván Malagón, Spanien

Approver Software mit DVT-Integration für mehr Vorhersagbarkeit.
19% besserer Zahnkontakt für präzisere Zahnbewegungen.
TruGEN™-Material mit lang anhaltender Kraftübertragung.*
Klarere, komfortablere Aligner, die sich weniger verfärben.*

www.ormco.de/spark
Ormco™
YOUR PRACTICE. OUR PRIORITY.